

Inhalt

- S. 2 Im Fokus
Tante Klara
- S. 3 Teamwork / Rätsel
Info-Service
- S. 4 Prominente Meinung
Recht / News
Impressum

Kommentar

REDEN WIR MAL KLARTEXT



Dieses Jahr fängt wieder mit diversen gesetzlichen Veränderungen für unser Handwerk an.

Dazu gehört zunächst die Veränderung des Handwerksrechts – die Gebäudereiniger sind in die Handwerksrolle B übergegangen. Das ist insofern relevant für uns, da in dieser Form auch die Betriebe, die bisher Reinigungen „nach Hausfrauenart“ oder Hausmeisterdienste angeboten haben, nun in dem allgemeinverbindlichen Tarifvertrag erfasst werden können. Daher ist dieser Schritt politisch und für die Zukunftsperspektive unseres Handwerks der Richtige, führt jedoch dazu, dass die Ausbildungssituation sich verändern wird und sich die bisherigen Strukturen an die neuen Marktgegebenheiten innerhalb der nächsten Jahre anpassen werden.

Die Gesellen- und Meisterausbildung wird vermutlich langsam durch ein Studium abgelöst. Studiengänge wie Ökotoxikologie oder Hygienetechnik werden bereits an verschiedenen Fachhochschulen und Universitäten angeboten. Es ist

davon auszugehen, dass diese Entwicklung neue Bildungsstandards in unserer Branche setzen wird. Selbstverständlich werden wir diesen Prozess in Landesinnungsverbänden und dem Bundesinnungsverband der Gebäudereiniger intensiv mit begleiten, um dort die richtigen Ergebnisse zu erzielen.

Außerdem stehen neue Rahmen- und Lohn tarifverträge vor dem Abschluss. Die beiden Tarifverträge enthalten auch eine Senkung der Tariflöhne – eine nicht ganz unproblematische Tatsache für viele unserer Mitarbeiter. Wir haben frühzeitig reagiert und diese Informationen an unsere Teams und Kunden weitergeleitet, um rechtzeitig über die jeweiligen Verfahrensweisen in den einzelnen Objekten entscheiden zu können. Natürlich werden wir uns bemühen, die Tarifverträge (für Kunden und Mitarbeiter unter www.bogdol.de abrufbar) so schonend wie möglich umzusetzen.

Da die Tarifveränderungen bereits zu 2005 und 2006 feststehen und dort jeweils Erhöhungen von je 2,5% geplant sind, favorisieren wir überbetriebliche Zuschläge – die jeweils mit den Lohnerhöhungen abgeschmolzen werden – und qualitätsbezogene Lohnzahlungen für unsere langjährigen Mitarbeiter.

Allen unseren Kunden und Mitarbeitern wünsche ich ein gesundes und ein erfolgreiches Jahr 2004.

Ihr Nils Bogdol

EFFIZIENTE SAUBERKEIT IST PLANBAR

Die Erfolgsgeschichte um das Qualitätsmess-System (QMS) der Nils Bogdol GmbH geht weiter. Denn das moderne

Instrument zur Qualitätsbeurteilung sorgt sprichwörtlich für reinen Tisch. Nie zuvor war es möglich, zusammen mit dem Kunden über individuell gewünschte Leistungen zu reden und diese danach präzise auszuführen.

Dabei hilft ausgeklügelte Elektronik ebenso wie die Möglichkeit der leitenden Personen und sogar des Kunden, „remote“, also sozusagen aus der Ferne, Qualitätsziele und Reinigungsprozesse zu kontrollieren und zu bestätigen. Eine Software errechnet selbsttätig relevante Daten in allen wichtigen Bereichen.

Es wird außerdem die Möglichkeit geboten, individuell erbrachte Leistungen zu bewerten und Fortbildungsbedarf festzustellen. Die gewonnenen Daten nützen also nicht nur dem Kunden, sondern können auch innerbetrieblich ausgewertet werden.

Dass QMS eine wirkliche Alternative zu herkömmlichen Abstimmungs- und Kontrollsystemen ist und zukünftig breite Anwendungsfläche finden wird, hat jetzt auch die Fachzeitschrift „Rationell Reinigen“ herausgefunden – und widmete unserer Innovation einen ganzen Artikel. Im jüngst erschienenen Beitrag (Ausgabe 12/2003) wurde

unser QMS als sehr gut bewertet. So bescheinigte man dem patentierten System Flexibilität, einen „hohen Objektivitätsgrad“, „gleichmäßige Kontrollergebnisse“ und vor allem: „Transparenz gegenüber dem Kunden“. „Wir haben objektive Werkzeuge, die die Kommunikation mit dem Kunden verbessern“, erklärt unser Qualitätsbeauftragter Ulrich Parusel selbstbewusst gegenüber der Fachzeitschrift. Und dazu hat er allen Grund.



Denn mit unserem System setzen wir neue Maßstäbe in puncto Kundennutzen und Serviceleistung, erhöhen die Transparenz und systematisieren die einzelnen Schritte des Arbeitsablaufes. Sauberkeit ist planbar. Mit dem QMS von Bogdol.

UNTERWEGS BEI SANICARE: HIGHTECH-REINIGUNG FÜR HOHE ANSPRÜCHE.

Es ist Punkt 3:30 Uhr Nachts. In Bad Laer liegen die meisten Menschen friedlich schlummernd in ihren Betten. Selbst die Vögel schlafen noch. Doch im Gesundheitszentrum mit seinen Sanicare-Geschäftsbereichen laufen die Vorbereitungen für einen neuen Werktag bereits auf Hochtouren: Unsere Experten in Sachen Sauberkeit sind unterwegs. Es werden Spezialmaschinen bereitgestellt, Reinigungsmaterialien gesichtet und noch einmal die gewünschten Qualitätsmaßstäbe durchgegangen. Das Timing ist recht ambitioniert, denn sobald das Zentrum seine Pforten

umschlag an die Sanicare-Apotheke geschickt werden. Freiverkäufliche Medikamente und alle weiteren Gesundheitsprodukte können über die Hotline, aber auch ganz bequem per Internet bestellt werden. Im Onlineshop stehen viele Produkte zur Auswahl bereit. Neben freiverkäuflichen Medikamenten befinden sich beispielsweise Reformhausartikel und Kosmetika mit im Angebot. Heute bestellt – und spätestens zwei Werktage werden die Gesundheitsprodukte per Post geliefert. Und weil auch auf die Beratung Wert gelegt wird, gibt's diese bei Sanicare kostenlos und kompetent obendrein. Denn gerade rund um das Thema Gesundheit möchte man doch lieber auf Nummer sicher gehen und sich gründlich informieren.

Begleiten wir nun das Reinigungsteam bei der anspruchsvollen Arbeit. Als erstes werden die therapeutischen Räumlichkeiten und medizinischen Einrichtungen im Gesundheitszentrum Bad Laer gereinigt. Größte Sorgfalt und höchste Präzision ist für unser Team selbstverständlich. Zur Sicherstellung des ausgesprochen hohen Qualitätsstandards kommen modernste Mittel, selbstfahrende Reinigungsautomaten und auch neueste Glas- und Fassadenreinigungstechniken zum Einsatz. Das gilt natürlich auch für die anschließenden Arbeiten im Gastronomie- und Handelsflächenbereich sowie in den weitläufigen Lagerräumen. Und wenn dann der Hahn zum dritten Mal gekräht hat, blitzt und strahlt es aus allen Ecken.

Damit unsere Arbeit die gewünschte Qualität bietet, haben wir im Vorfeld gemeinsam mit dem Kunden ein Leistungsverzeichnis erstellt und arbeiten fortlaufend eng zusammen. Zum Leistungsumfang gehören die Unterhalts-, Glas- und Außenreinigungsarbeiten sowie verschiedene Serviceleistungen. Durch genaue Absprachen, effiziente und innovative Reinigungstechnik sowie die Zuverlässigkeit unseres Teams leisten wir für Sanicare ganze Arbeit.

Übrigens: Für unsere Mitarbeiter und Kunden gibt es bei

Sanicare 10% Rabatt auf alle apothekenpflichtigen, rezeptfreien Medikamente.

Sanicare-Service-Hotline:
0800 44 55 66 2

Sanicare-Homepage:
www.sanicare.de



Auch hier gibt's noch Arbeit fürs Team.



Technik im Einsatz.

öffnet, muss alles blitzblank sein. Der Kunde soll sich schließlich wohl fühlen.

Das jüngste Kind von Sanicare ist eine Versandapotheke, die Patienten und Kunden Arzneimittel und Gesundheitsprodukte liefert. Das ist besonders dann sinnvoll, wenn man einen planbaren Medikamentenbedarf hat und sich den Weg zur Apotheke sparen will – oder sich jemand ganz diskret Medikamente oder Hilfsmittel nach Hause oder an den Arbeitsplatz schicken lassen möchte. Liegt ein Rezept für Arzneimittel vor, kann dieses im Frei-

TANTE KLARAS HAUSHALTSTIPPS



Es geht nichts über einen gemütlichen Teppichboden. Allerdings ist dieser auch besonders anfällig für Flecken und kleine Katastrophen. Damit Sie und Ihre Familie noch jahrelang etwas von Ihrem Teppichboden haben, hier ein paar nützliche Tipps für Sauberkeit auf Schritt und Tritt:

- Frische Flecken kann man mit Mineralwasser entfernen: Auf die Stelle gießen, einwirken lassen und später mit einem saugfähigen Tuch aufwischen.
- Ihr Teppichboden hat an Farbe verloren? Essigwasser verhilft ihm zu neuer Pracht.
- Ruß und andere hartnäckige Flecken reibt man mit Hilfe von Rasierschaum vom Teppichboden. Danach vorsichtig mit Wasser auswaschen.
- Gewöhnliche Flecken lassen sich auch mit Seifenwasser oder Glasreiniger entfernen. Aber Vorsicht: Bei zuviel Wasser schlagen manche Teppiche Wellen.
- Besonders starke Flecken sollte man als erstes mit Glycerin behandeln, das vereinfacht die spätere Reinigung erheblich.

Kennen auch Sie kleine Kniffe, die Ihnen das Leben im Haushalt erleichtern? Einfach die kostenlose Bogdol

Hotline 0800-9875000 anrufen, und in der nächsten KlarText wird Ihr Tipp veröffentlicht.

EIN GRUND ZUM FEIERN.

Die Glückwünsche zum 10-jährigen Jubiläum gehen an:

Gisela Bernett

Birgit Schäfer

Magda Kemper

Hedwig Diekhaus

Axel Kogge

Herr Peitzler

Angelika Knötig

Petra Vohl

Zum Bestehen der Gesellenprüfung gehen die Gratulationen an:

Frank Wagner

Miguel A. Campos Rosa

Christiane Grimpe

Frau Stoll

Ute Spengler

Edith Rolwers

Bisad Pukaj

Rita Martens



(Von links) Jubilarin Gisela Bernett, Jubilarin Birgit Schäfer, Jubilarin Magda Kemper, Objektleiterin Katharina Lohnert, Jubilarin Hedwig Diekhaus, Objektleiter Ingo Brauser, Geschäftsführer Herr Bogdol, Betriebsratsmitglied Herr Rempe, Jubilar Axel Kogge, Objektleiterin Hannelore Schnuck

Für ein Unternehmen ist es immer wieder ein freudiges Ereignis, wenn sich Mitarbeiter zusätzlich zu ihrer kaufmännischen Ausbildung einen weiterqualifizierenden Abschluss erarbeiten.

Wir legen besonderen Wert darauf, unsere Teams für die Zukunft fit zu machen und unterstützen deshalb ihre Bemühungen. Das Resultat kann sich sehen lassen: Bereits 75% unserer Objektleiter sind Gebäudereinigergesellen. Dazu tragen unsere jüngsten Absolventen erheblich bei.

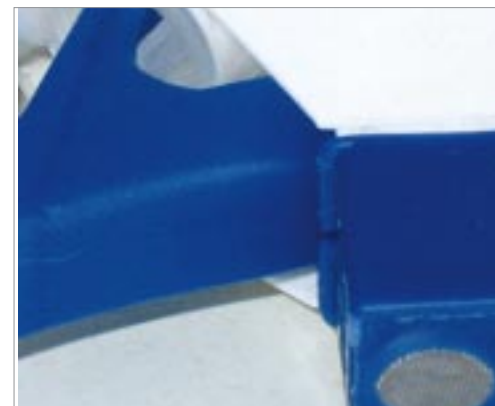
Vergessen wir aber auch nicht unsere Jubilare. Zehn Jahre und mehr haben sie die Fahnen unseres Unter-

nehmens hoch gehalten. Dafür möchten wir ihnen ganz herzlich danken. Wir gratulieren, wünschen alles Gute und freuen uns auch weiterhin auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Teams.



(Von links) Geschäftsführer Herr Bogdol, Jubilar Herr Peitzler, Jubilarin Angelika Knötig, Jubilarin Petra Vohl, Objektleiter Herr Walle

WAS IST DAS?



Können Sie erraten, was sich hinter diesem Bild verbirgt? Einen Tipp geben wir Ihnen: Damit verwandelt man Flüssigkeit in feinen Nebel. Diesmal verlosen wir unter den richtigen Einsendungen drei Picknickkörbe mit vielen leckeren Köstlichkeiten. Also schnell den Namen dieses Gegenstands an folgende Adresse schicken:

Nils Bogdol GmbH
Fallenriede 13
49451 Holdorf,
per Fax an 054 94/98 75 75,
oder per E-Mail an
info@bogdol.de.

Einsendeschluss ist der 01.06.2004. Wir wünschen viel Glück!

ADIEU GESAGT



Verabschiedung Herr Danker von 2003

Nach vielen Jahren hervorragender Zusammenarbeit verabschieden wir uns von Herrn Danker, einem kompetenten und integren Mitarbeiter, der uns stets auf's Neue durch seinen Einsatz und sein Engagement überraschte.

NA DANN: „MAHLZEIT!“

Wenn für die Mittagspause mal wieder keine Zeit ist, wird schon mal eben schnell was am Schreibtisch gegessen. Doch Vorsicht: Bei näherer Betrachtung entpuppt sich ein gewöhnlicher Schreibtisch als wahre Bakterienhöhle. Pro Quadratmeter halten sich hier rund 3.249 Mikroben auf, so eine Studie des Mikrobiologen Prof.

Charles Gerba von der Universität Arizona. Noch ekliger ist das Telefon: Hier feiern auf jedem Quadratmeter bis zu 3.895 Mikrobenarten ihre Bakterien-Partys. Damit ist ein Büroarbeits-tisch 400-mal schmutziger als eine Toilette! Versteht sich von selbst, dass das nicht gesund ist. Und auch nicht wirtschaftlich, bedenkt man die dadurch ent-

stehenden, krankheitsbedingten Ausfälle der Mitarbeiter. Was man dagegen tun kann? Ganz einfach: Entscheiden Sie sich jetzt für unsere Serviceleistungen. Denn wir sind die Profis für garantiert hygienische Sauberkeit und ein rundum intaktes Arbeitsklima. Und dann schmeckt auch die Mittagspause wieder.

„DER ANPASSUNGSDRUCK WÄCHST“ MAX SCHÖN ZUM THEMA: EU-OST-ERWEITERUNG

Kommt die EU in eine Krise, die sich schon seit langem abgezeichnet hat? Diese Frage stellt sich Max Schön, Präsident der Arbeitsgemeinschaft Selbstständiger Unternehmer (ASU), und gibt sich wenig optimistisch. Im Angesicht von 35 Mio. Rentenbeziehern, 6-7 Mio. Arbeitslosen und der enormen Staatsverschuldung bescheinigt der gelernte Betriebswirt dem Deutschen Staate ungenügende Entschlusskraft, bürokratische Auswucherungen und falsche Reformen – ganz bestimmt

aber mangelnde Flexibilität bei der kommenden EU-Ost-Erweiterung. Schön sieht in diesem Zusammenhang vor allem Probleme mit zusätzlichen Sozialemigranten, ein extremes Lohngefälle (17% des deutschen Niveaus) und zusätzliche Arbeitslose.

„Der Anpassungsdruck auf den Standort Deutschland wird mit alledem enorm zunehmen“, berichtet Schön. Das gelte auch Länder übergreifend für die EU. Die müsse flexibler und weniger zentralistisch orientiert sein.

Nur, wenn „ein auf allen Ebenen bestehender Wettbewerb als disziplinarische Kraft“ wirke, könne das Gesamtprojekt EU sicher fahren.

Flexibilisierung, freier Handel und eine offene Weltordnung seien drei Zutaten, die ganz oben auf der Zubereitungsliste stünden, um einen guten Kuchen zu backen, der nicht auseinanderbröselt.

Bleibt nur zu hoffen, dass er hinterher auch jedem schmeckt.

| DIE FAKTEN

- Stichtag der EU-Ost-Erweiterung: 01.05.2004.
- Beitrittskandidaten: Bulgarien, Malta, Zypern, Polen, Tschechische Republik, Rumänien, Estland, Slowakische Republik, Ungarn, Slowenien, Lettland, Türkei, Litauen.
- Kriterien für den Beitritt:
 - Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte, Achtung und Schutz der Minderheiten.
 - Eine funktionsfähige Marktwirtschaft sowie die Fähigkeit, dem Wettbewerbsdruck innerhalb der Union standzuhalten.
 - Die Fähigkeit zur Übernahme der aus der Mitgliedschaft erwachsenden Verpflichtungen (d.h. die Vorschriften und Politiken der EU wirksam umzusetzen).

FEHLGRIFF AN DER TANKSTELLE

Wer beim Betanken des Firmenwagens versehentlich Diesel und Benzin verwechselt, muss laut eines Gerichtsurteils des Oberverwaltungsgerichtes Rheinland-Pfalz (2A11982/03.OVG) für den entstandenen Schaden aufkommen. Also: lieber doppelt hinsehen und im Notfall nachfragen.

ARBEITS-PLATZ BLEIBT

Wird ein insolventer Betrieb verkauft, können die zuvor freigestellten Arbeitnehmer auch fünf Monate nach dem Betriebsübergang eine Rückkehr an ihren Arbeitsplatz verlangen. (Bundesarbeitsgericht, 8AZR 621/02)

KEIN GELD BEI BAHN-VERSÄTUNG

Nach derzeit geltendem Recht haftet die Bahn, bzw. das den Zugverkehr durchführende Unternehmen, nicht bei Verspätungen. Eine noch immer gültige Vorschrift aus dem Jahr 1938 schließt Schadensersatz aus, wenn Reisende durch „normale“ Bahnverspätungen weitere Kosten z.B. für Übernachtung, Verpflegung oder Umbuchung haben. Derzeit verteilt die Bahn bei Verspätungen verschiedene Gutscheine, auf die aber kein Anspruch besteht. In Zusammenarbeit mit dem Verbraucherschutzministerium wird daran gearbeitet, Reisenden verbindliche Rechte auf Schadensersatz einzuräumen. (Landgericht Frankfurt a.M.–2/1S 131/03)

SCHLÜSSEL MIT GRIPS

Im Zeitalter der Mini-Computer werden sogar alltägliche Gegenstände „schlau“. Die Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG aus dem westfälischen Telgte hat jetzt einen intelligenten Schlüssel entwickelt, der mit Chip und Lesegerät ausgestattet ist. Kommt er zum Einsatz, tritt er mit dem (eigens dafür entwickelten) Schloss in Kontakt und kontrolliert Zeitpunkt und Code. Stimmt eines von beiden nicht mit den vorgegebenen Parametern überein, bleibt die Tür verschlossen. Doch das ist noch nicht alles. Der clevere Schlüssel kann zudem Vorlieben seines Benutzers speichern und diese bei Kontakt mit dem Türschloss sofort weiterge-

ben. Die Folge: Heizungen werden auf eine gewünschte Temperatur eingestellt, die Lüftung reguliert und der PC hochgefahren. Voraussetzung hierfür ist allerdings ein Büointernes, intelligentes System, welches Heizung, Belüftung und technische Geräte vor Ort automatisch regulieren, bzw. steuern kann.

Fazit: Eine technische Errungenschaft für echte Schlüsselerlebnisse und eine sinnvolle Entwicklung für die Zukunft.

| Impressum

KlarText Herausgeber:
Nils Bogdol GmbH,
Fallenriede 13, 49451 Holdorf
www.bogdol.de

Text & Gestaltung:
| **Wächter & Wächter**
Werbeagentur, Bremen